

zum Kreis- und Strategieausschuss am 24.04.2017, TOP 9

Hinweis für die Presse: Bitte nicht vor dem Sitzungstermin veröffentlichen.

Landkreis Ebersberg

Ebersberg, 13.04.2017

Az.

Zuständig: Brigitte Keller, ☎ 08092-823-211

Vorgesehene Beratungsreihenfolge

Kreis- und Strategieausschuss am 24.04.2017, Ö

Beendigung von Mietverträgen;

a) Antrag der KRin Weigl-Mühlfeld -ödp- vom 08.02.2017

b) Antrag der SPD Fraktion vom 12.04.2017

Anlage_1_Anfrage_an_den_Landtag

Anlage_2_Antrag_KT_ÖDP_Beendigung von Mietverträgen

Anlage_3_Antrag_SPD_wegen_Mietverträge im Staatsforst

Anlage_4_Vergleich_Bezirksumlage_Schlüsselzuweisung_unter_Berücksichtigung_Gewerbesteuer

Sitzungsvorlage 2017/2851

I. Sachverhalt:

Die ÖDP stellte mit Schreiben vom 08.02.2017 folgenden Antrag:

- 1. Die Mietverträge mit den sogenannten Briefkastenfirmen im Staatsforst (St. Hubertus 2) werden zum nächstmöglichen Zeitpunkt gekündigt.*
- 2. Es werden keine neuen Mietverträge mit Firmen in diesem Zusammenhang eingegangen.*
- 3. Der Mietvertrag (Anmietung des s sogenannten Seegrasstadels) mit den Bayerischen Staatsforsten wird zum nächstmöglichen Zeitpunkt gekündigt.*

Gegenüber dem Bayerischen Landtag wurde in der beiliegenden Anfrage eines SPD-Abgeordneten umfassend Stellung genommen.

Weitere Ausführungen durch die Verwaltung sind nicht angezeigt.

Der Antrag ist vom Kreis- und Strategieausschuss zu diskutieren und zu entscheiden.

Am 12.04.2017 ging ein Antrag der SPD-Fraktion zum gleichen Thema ein. Der Antrag wurde nicht fristgerecht eingereicht. Dennoch ist eine gemeinsame Diskussion sinnvoll, denn dieser Antrag betrifft dasselbe Thema.

Inhaltlich bezieht die Verwaltung wie folgt Stellung:

Mit welchen und mit wie vielen Firmen wurde von Anfang an bis heute ein Mietvertrag vom Freistaat bzw. dem Landratsamt abgeschlossen?

AW: mit einer einzigen Firma.

Um welche Geschäftsbereiche handelt es sich bei den besagten Firmen?

AW: um Fondsverwaltungen (Immobilien, Flugzeuge)

Wo waren die Firmen vorher angemeldet?

AW: das ist unbekannt, steht nicht auf der Gewerbeanmeldung

Sind Firmen aus dem Landkreis Ebersberg darunter?

AW: nein

Wenn nein, wie würde der Landkreis darauf reagieren?

AW: Bisher gab es keine Anfragen, es ist unwahrscheinlich, dass Fondsverwaltungen in Gemeinden des Landkreises angesiedelt sind, denn diese Firmen suchen sich günstige Standorte. Sollte es dennoch passieren, würden Firmen, die in Landkreisgemeinden Gewerbesteuern zahlen, abgelehnt werden.

Wie hoch waren bzw. sind die Gewerbesteuereinnahmen für den Landkreis in Summe und je Firma?

AW: Aus Gründen des Steuergeheimnisses können Daten einzelner Firmen nicht genannt werden. Die Höhe der Gewerbesteuereinnahmen ist aus den öffentlichen Haushalten und Jahresabschlüssen bekannt.

Wie wirken sich die Gewerbesteuereinnahmen in einer Gesamtbetrachtung unter Berücksichtigung der Schlüsselzuweisungen, der Kreis- und Bezirkumlage und möglichen anderen Faktoren konkret auf die Einnahmeseite des Landkreishaushaltes aus?

AW: s. beiliegende Aufstellung

Was blieb bzw. bleibt unter dem Strich für den Landkreis hängen?

AW: s. beiliegende Aufstellung, es sind 4,2 Mio € (rd. 25 % der Gewerbesteuereinnahmen), die der Landkreis nicht über die Kreisumlage von den Gemeinden „holen“ musste.

Auswirkung auf Haushalt:

keine

II. Beschlussvorschlag:

Dem Kreis- und Strategieausschuss wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

Keiner

gez.

Brigitte Keller